

Museen

A STADTMUSEUM DER ANTIKEN KUNST IM PALAZZO COMUNALE (RATHAUS) DOKUMENTATIONSZENTRUM GIOVANNI MICHELUCCI
Piazza Duomo 1 - Tel 0573 371296
museocivico@comune.pistoia.it
musei.comune.pistoia.it

B MUSEUM DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS UND DER MODERNEN KUNST IM PALAZZO FABRONI
Via Sant'Andrea 18 - Tel 0573 371817
fabroni.artivisive@comune.pistoia.it
musei.comune.pistoia.it

C HAUS-ATELIER FERNANDO MELANI
Corso Gramsci 159
Besuch auf Reservierung
musei.comune.pistoia.it

D MUSEUM DES KRANKENHAUSES DES CEPPO
Piazza Giovanni XXIII - Tel 0573 371023
museocivico@comune.pistoia.it
musei.comune.pistoia.it

E MARINO MARINI MUSEUM
Ex Convento del Tau
Corso S. Fedi 30 - Tel 0573 30285
www.fondazioneamarinomarinini.it
CHIESA DEL TAU
Corso S. Fedi 28 - Tel 0573 32204

F ROSPIGLIOSI MUSEUM
DIÖZESANMUSEUM
Palazzo Rospigliosi
Ripa del Sale 3 - Tel 0573 28740
museodiocesano@diocesipistoia.it
www.diocesipistoia.it/musei

G MUSEUM DER STICKEREI
Palazzo Rospigliosi
Ripa del Sale 3 - Tel 0573 358016
www.diocesipistoia.it/musei

H ANTIKER BISCHOFSPALAST
Piazza Duomo - Tel 0573 28782
anticopalazzodeivescovi@fondazionepistoiamusei.it
www.fondazionepistoiamusei.it

I SAN SALVATORE
Via Tomba di Catilina
info@fondazionepistoiamusei.it
www.fondazionepistoiamusei.it

J PALAZZO DE' ROSSI
Via de' Rossi 26 - Tel 0573 974267
info@fondazionepistoiamusei.it
www.fondazionepistoiamusei.it

K PALAZZO BUONTALENTI
Via de' Rossi 7 - Tel 0573 974267
info@fondazionepistoiamusei.it
www.fondazionepistoiamusei.it

L UNTERIRDISCHES STRASSEN PISTOIA
P.zza Giovanni XXIII 13 - Tel 0573 368023
pistoiasotterranea@irsapt.it
www.irsapt.it

M MUSEUM DER STIFTUNG JORIO VIVARELLI
Arcigliano
Via Felceti 11 - Tel 0573 477423
Besuch auf Reservierung
www.fondazionevivarelli.it

N HAUS-MUSEUM SIGFRIDO BARTOLINI
Via di Bigiano 5
Tel 0573 451311 / 328 8563276
Besuch auf Reservierung
sigfrido.bartolini@gmail.com
www.sigfridobartolini.it

O SAMMLUNG DER STIFTUNG „LUIGI TRONCI“ MUSEUM DER MUSIK UND DER PERKUSSIONSTRUMENTE
Corso Gramsci 37
Tel 0573 994350 / 335 443762
Besuch auf Reservierung
info@fondazioneLuigitronci.org
www.fondazioneLuigitronci.org

Bibliotheken

P BIBLIOTHEK SANGIORGIO
Via S. Pertini snc - Tel 0573 371600
sangiorgio@comune.pistoia.it
www.sangiorgio.comune.pistoia.it

Q BIBLIOTHEK FORTEGUERRIANA
Piazza della Sapienza 5 - Tel 0573 24348
forteguerriana@comune.pistoia.it
www.forteguerriana.comune.pistoia.it

R BIBLIOTHEK FABRONIANA
Piazza San Filippo 1 - Tel 0573 32074
info@bibliotecafabroniana.it
www.bibliotecafabroniana.it

Karte

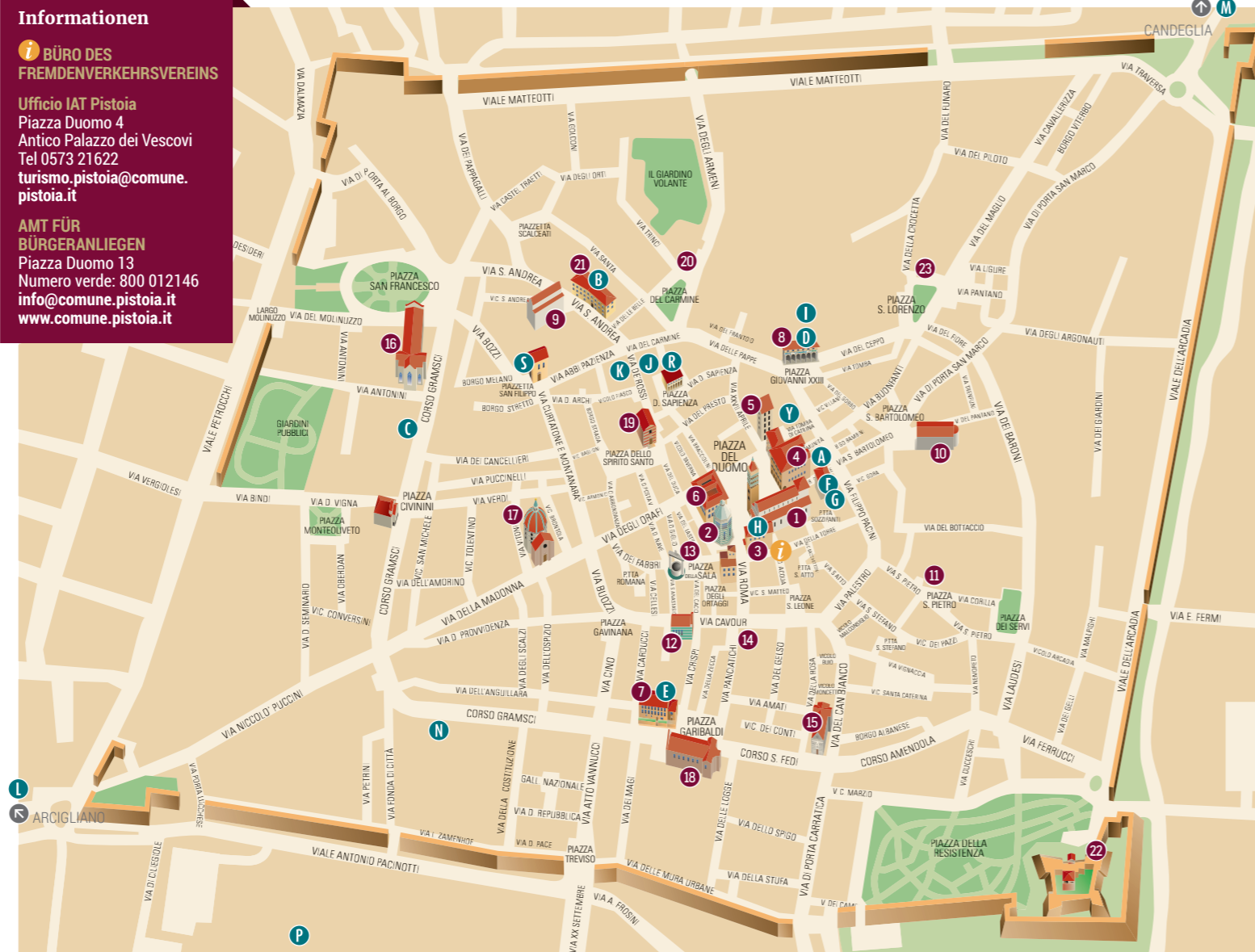
DER ALTSTADT

Informationen

BÜRO DES FREMDENVERKEHRSVEREINS

Ufficio IAT Pistoia
Piazza Duomo 4
Antico Palazzo dei Vescovi
Tel 0573 21622
turismo.pistoia@comune.pistoia.it

AMT FÜR BÜRGERANLIEGEN
Piazza Duomo 13
Numero verde: 800 012146
info@comune.pistoia.it
www.comune.pistoia.it



- 1 Cattedrale di San Zeno e Campanile
- 2 Battistero
- 3 Antico Palazzo dei Vescovi
- 4 Palazzo Comunale
- 5 Torre di Catilina
- 6 Palazzo Pretorio
- 7 Ex Convento del Tau
- 8 Spedale del Ceppo

- 9 Chiesa di Sant'Andrea
- 10 Chiesa di San Bartolomeo in Pantano
- 11 Chiesa di San Pier Maggiore
- 12 Chiesa di San Giovanni Fuorcivitas
- 13 Piazza della Sala
- 14 Palazzo Panciatici o del Bali
- 15 Chiesa di San Paolo

- 16 Chiesa di San Francesco
- 17 Basilica della Madonna dell'Umiltà
- 18 Chiesa e Convento di San Domenico
- 19 Chiesa di Sant'Ignazio di Loyola (Spirito Santo)
- 20 Chiesa della Madonna del Carmine
- 21 Palazzo Fabroni
- 22 Fortezza Santa Barbara
- 23 Complesso Monumentale di San Lorenzo

Traditionen & Kultur

EIN JAHR VOLLER VERANSTALTUNGEN

MAI
„Dialoghi sull'uomo“
Dialoge Über den Menschen
Kulturfestival der zeitgenössischen Anthropologie. Soziologen, Anthropologen, Philosophen, italienische und ausländische Wissenschaftler bieten in Begegnungen, Vorstellungen, und Gesprächen in der Altstadt, Überlegungen und Blickpunkte zu den menschlichen Gesellschaften.

VON JUNI BIS SEPTEMBER
Pistoia Festival
Belebt den Sommer mit Initiativen und Events: Musik, Kunst, Kino, Theater, Tanz und Kulturprogramm für ein breitgefächertes Publikum. Die Begegnungen finden an den eindrucksvollsten Orten Pistoias und Umgebung statt.

Festival Blues
Eines der bedeutendsten Festivals dieser Art. Mit weltbekannten Künstlern aus dem Bereich Blues, Soul, Rhythm and Blues und Rock.

Die Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Jakobus:
die Bekleidung des Heiligen Jakobus, die Huldigungszeremonie des Schutzheiligen, die historische Parade und die Giostra dell'Orso. Die Giostra dell'Orso ist ein traditioneller Wettstreit zwischen den vier Stadtvierteln, der am 25. Juli, dem Tag des Schutzheiligen St. Jakobus, auf der beeindruckenden Piazza del Duomo ausgetragen wird. An diesem Tag verwandelt sich Pistoia in eine mittelalterliche Stadt: der "historische Umzug" in Kostümen aus dem 14.

Jahrhundert verläuft durch die Straßen des Stadtzentrums und kommt nach dem ersten Mauerring vor den Türen des Doms an, wo er auf den Bischof trifft und der liturgische Teil der Veranstaltung beginnt. In der Nacht findet das antike und fesselnde Reitturnier zwischen den Rittern statt.

24. AUGUST
Das Fest des Heiligen Bartolomäus
Auf der Piazza vor der Kirche und in den umliegenden Straßen wird ein farbenfrohes, fröhliches Fest gefeiert. Kinder belegen die Stände mit Spiel- und Süßwaren, nachdem sie die Ölung erhalten haben, die sie das ganze Jahr über vor den kleinen „Beschwerden“ schützen soll.

VON DEZEMBER BIS JANUAR
Weihnachten in der Stadt
Bis zum 6. Januar, dem traditionellen „Festa della Befana“ (Fest der Befana) bei dem eine Art Hexe von dem Glockenturm auf den Domplatz „herabschwebt“, erheitern Konzerte, Ausstellungen und Märkte die Stadt.

Der historische Umzug zieht am 25. Juli durch die Straßen



Einer der ergreifendsten Momente für die Bürger Pistoias: Die Einkleidung des Heiligen Jakobus

Kinder bei dem historischen Umzug

La Giostra dell'Orso – Das Bärenturnier

Auf dem Deckblatt: Der Glockenturm und die Kathedrale

Pistoia Blues ist eines der weltweit bedeutendsten Blues-Events



DIE TOSKANA, DIE SIE SUCHEN
Pistoia e Montagna Pistoiese



Pistoia eine kunststadt

Monumente, Museen, Tradition & Kultur



visittuscany.com

Pistoia

DIE STADT & IHRE SCHÄTZE

Die Kultur der Pilgerreisen, vor allem die des Jakobswegs, zeichnete zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert die Geschichte Pistoias; eine glanzvolle Epoche für die Stadt, die Blütezeit des Handels und der handwerklichen und kaufmännischen Aktivitäten, wie der zahlreichen Beziehungen mit Europa, an das man über die Via Francigena (Frankenweg) und die „Cammini di Santiago“ (Jakobsweg) angeschlossen ist. Es war der Bischof Atto, der in Pistoia den Kult des Apostels Jakobus einführte, der in Santiago de Compostela verehrt wird. Die Kapelle und der Altar werden am 25. Juli 1145 geweiht, noch heute der Feiertag zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt. Die Zeugnisse der Pilgerreisen und der Kult des Heiligen Jakobus zeichnen die bedeutendsten Monumente der Stadt, beginnend mit den

wundervollen Gebäuden, die den Domplatz säumen.

1 Cattedrale di San Zeno
Die Kathedrale wurde zum ersten Mal im Jahr 923 genannt. Das heutige Erscheinungsbild verdankt sie den folgenden Veränderungen, aus dem 12., 14. und 15. Jahrhundert. Am Ende des 16. Jahrhunderts verlieh man der Empore ihr heutiges Aussehen. In der Kathedrale findet man die bedeutendsten Zeugnisse des Jakobuskults. Besonders wertvoll der Silberaltar, eines der wichtigsten Werke der italienischen und europäischen Silber- und Goldschmiedekunst der Gotik; der Bau begann 1287 und wurde auch im 14. und 15. Jahrhundert weitergeführt.

2 Battistero di San Giovanni in Corte
Bedeutendes gotisches Gebäude, das Mitte des 14. Jahrhunderts auf den Resten einer antiken Kirche erbaut wurde.

4 Palazzo Comunale (Rathaus)
Dieser Palast ist das Symbol der Machthaber der Gemeinde. Er entstand als Sitz für die Stadtregierung und hat noch heute diese Funktion. Die Bauarbeiten begannen 1294. Seine heutige Form ist die nach Abschluss der Arbeiten Mitte des vierzehnten Jahrhunderts. In seinem Inneren befindet sich das **Stadtmuseum der Antiken Kunst** **A**, das bedeutendste der Stadt, mit Tafelbildern und Gemälden, einigen Skulpturen und Werken des Kunstgewerbes, welche die gesamte Kunstgeschichte Pistoias vom 13. bis 20. Jahrhundert darstellen. Zum Museum gehört

3 Antico Palazzo dei Vescovi (Antiker Bischofspalast)
Das mittelalterliche Gebäude des ehemaligen Bischofssitzes befindet sich neben der Kathedrale. Im Erdgeschoss, die ursprüngliche Sakristei des Schatzes von St. Jakobus, der heute in einer **Abteilung des Museums des alten Bischofspalastes** **H** verwahrt wird, das im Palast selbst untergebracht ist. Im Untergeschoss, ein archäologischer Rundgang, der die Zeugnisse und Funde der dort durchgeführten archäologischen Ausgrabungen verwahrt. Das Gebäude gehört gemeinsam mit **San Salvatore** **Y**, einem Ausstellungszentrum, das das Leben der antiken Stadt visuell, akustisch und taktile darstellt, dem **Palazzo de' Rossi** **J**, einem Zentrum, das der Pistoieser Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts gewidmet ist, und dem **Palazzo Buontalenti** **K**, der wechselnde Ausstellungen beherbergt, zum neuen Museumsnetzwerk: **Museumsstiftung Pistoia**.



Baptisterium San Giovanni in Corte

auch das **Dokumentationszentrum Giovanni Michelucci** **A**.

5 Torre di Catilina (Catilina-Turm)
Neben dem Rathaus, findet man Zeugnisse der mittelalterlichen Turmhäuser der bedeutendsten Familien der Stadt, dazu gehört auch der Catilina-Turm. Catilina, der von Cicero des Verrats angeklagt wurde, wurde bei Pistoia besiegt.

6 Palazzo Pretorio (Gerichtspalast)
Liegt vor dem Rathaus und ist der alte Gerichtssitz. In dem freskenverzierten Hof steht ein dreistöufiger Sitz und eine Bank, auf der man die Justiz verwaltete.

Aufnahme der Pilger, Kassetten die den Bogengang des Spedale del Ceppo schmückt



Innenraum des Museums Marino Marini und seitlich die Kanzel des Giovanni Pisano in der Kirche Sant'Andrea

7 Ex Convento del Tau (Ex-Tau-Kloster)

Das Kloster entstand Mitte des 15. Jahrhunderts und gehörte den Brüdern des Hospitalordens Hl. Antonius der Große, die sich der Barmherzigkeit und der Pflege Kranker und Pilger widmeten. Darin befindet sich das **Museum Marino Marini** **E**, eines der in Italien und Europa bedeutendsten, dem Künstler aus Pistoia gewidmeten Institute. Mit Gemälden und Skulpturen, zahlreichen Gipsen, Zeichnungen, Aquarellen, Temperas und Mischtechniken.

8 Spedale del Ceppo (Krankenhaus des Ceppo)

Das 1277 gegründete Krankenhaus hat eine externe Loggia, die 1514 konstruiert wurde und von den Della Robbia und Buglioni mit sieben Tondi und einem Fries mit den sieben Werken der Barmherzigkeit, aus mehrfarbigen, verglasten Terrakottafriesen dekoriert wurde. Eine Kassetten des Frieses stellt die Aufnahme der Pilger dar. Ab

Detail des Silberaltars des San Jacopo in der Kathedrale



dem siebzehnten Jahrhundert war das Krankenhaus des Ceppo auch Sitz einer Medizinisch-Chirurgischen-Schule. Hiervon zeugt das Anatomische Theater aus dem achtzehnten Jahrhundert im Garten. Der denkmalhistorische Teil des Krankenhauses ist Sitz des **Museum des Krankenhauses des Ceppo** **D** mit einer Abteilung, die der Geschichte des Gesundheitswesens Pistoias und einer anderen, die dem Keramikbildfries Robbias gewidmet ist. Von hier hat man auch Zutritt zur unterirdischen Tour **Pistoia Sotterranea** **L**, die den Besuchern einen originellen Einblick in die Geschichte der Stadt bietet.

Auch in Pistoia kann man längs der mittelalterlichen Straßen die Entwicklung der Romanik beobachten, mit den typischen Elementen: Säulen, Bögen, Reliefs, dekorierte Architrave und vor allem die grün-weiße Dekoration der Fassaden, der Kirchen Sant'Andrea, San Bartolomeo in Pantano, San Pier Maggiore, San Giovanni Fuorcivitas.

9 Chiesa di Sant'Andrea

Den heutigen Raumeindruck der Kirche verdankt man den Arbeiten, die zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert ausgeführt wurden, der erste Kirchenbau geht aber auf das 8. Jahrhundert zurück. In der Kirche befindet sich die prächtige Kanzel des Giovanni Pisano (1298-1301) und zwei farbige Holzkreuze, die ebenfalls von Giovanni Pisano stammen. Die Fassade ist höchstwahrscheinlich das Werk des Gruamonte und des Adeodato, wie der Türsturz aus



dem Jahr 1166, mit der Darstellung des Zugs der Heiligen drei Könige, der ersten Pilgern der christlichen Geschichte.

Nach dem Besuch der Orte des Jakobuskults, zogen Reisende und Pilger durch das Tor Sant'Andrea nach Norden, in Richtung der Bergpässe der Apenninen, auf der bedeutendsten Straße des Hochmittelalters, der „Via Francesca della Sambuca“. Im Süden war Pistoia an die wichtigste europäische Verbindungsstraße des Mittelalters angeschlossen, die „Francigena“ (der Frankenweg), die in Richtung Rom den Arno bei Fucecchio überquert und zu dem Jakobsweg gehört.

10 Chiesa di San Bartolomeo in Pantano

Langobardischen Ursprungs, bewahrt diese Kirche noch das Aussehen des Bauendes von 1159. Die Fassade ist römischen Ursprungs, mit einem Türsturz, auf dem Christus mit den zwölf Aposteln abgebildet ist. Im Innenraum befindet sich die Kanzel des Guido da Como aus der zweiten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts. Der Kult des Heiligen Bartholomäus, Schutzpatron der Kindern, ist in Pistoia überaus präsent.



Piazza della Sala



Die majestätische Kuppel der Basilica della Madonna dell'Umiltà

Kirche San Giovanni Fuorcivitas

Chiesa di San Pier Maggiore

Chiesa di San Giovanni Fuorcivitas

Piazza della Sala

Palazzo Panciatichi o del Bali

Chiesa di Sant'Andrea

Chiesa di San Bartolomeo in Pantano

Chiesa di San Paolo

Chiesa e Convento di San Domenico

Palazzo Fabroni

Fortezza di Santa Barbara

Complesso Monumentale di San Lorenzo

Visitation aus glasiertem Terracotta, die Luca Della Robbia zugeschrieben wird.

13 Piazza della Sala

Der Platz lag im Zentrum der langobardischen Stadt. Später übernimmt er eine andere Funktion, die des Handelszentrums, die sie auch heute noch inne hat. Das mächtige Opus des San Jacopo förderte und kontrollierte die Organisation des Marktes. 1453 bereichert das Opus die Piazza durch den Pozzo del Leoncino (Löwenbrunnen), der auch heute noch dort steht.

14 Palazzo Panciatichi o del Bali

Der Palast ist der einzige erhaltene mittelalterliche Privatpalast in Pistoia. Er wurde im 14. Jahrhundert von dem Bankier Vinciguerra Panciatichi als Festungsbau erbaut. Die Fensterkreuze sind typische Elemente der Architektur der französischen Gotik.

Das Gedenken an das Ansehen der Familie Rospigliosi, eine der mächtigsten Pistoias, und die Hochherzigkeit des Papsts Clemente IX. aus Pistoia, haben die Geschichte Pistoias und ihrer Monumente gezeichnet.

17 Basilica della Madonna dell'Umiltà

Der Bau der großen Kirche mit zentralem Grundriss begann 1495

15 Chiesa di San Paolo
Ihren Ursprung verdankt die Kirche mit romanischen und gotischen Charakteristiken der Erweiterung einer antiker Kirche, die Mitte des 14. Jahrhunderts ausgeführt wurde. Diese Charakteristiken findet man in dem Giebelportal, mit einer Lunette mit der Statue des San Paolo und der Statue des San Jacopo in dem oberen Giebel.

16 Chiesa di San Francesco
Die Minderbrüder lebten seit Mitte des 13. Jahrhunderts in der Kirche S. Maria al Prato. Der aktuelle Gebäudekomplex ist das Ergebnis der Erweiterungsarbeiten, die sich ab 1289 bis in die ersten Jahre des 18. Jahrhunderts zogen. Im Innenraum beeindruckt das sichtbare Holzdach des Hauptschiffes im toskanischen Stil, das an die großen florentinischen Kirchen erinnert. Unter den Fresken aus dem 14. Jahrhundert befinden sich die „Storie di S. Francesco“ – Szenen aus dem Leben des Heiligen Franziskus.

19 Chiesa di Sant'Ignazio di Loyola (Spirito Santo)
1641 begann der Bau des Jesuitenkollegiums und 1647 der Kirche Sant'Ignazio di Loyola, die 1774 dem Heiligen Geist geweiht wurde; in Pistoia ist sie im Vergleich zu den mittelalterlichen Gebäuden ein „neues“ Gebäude. In der großen Aula trifft man auf Zierelemente des römischen Barocks. Der Kardinal gab bei Ludovico Gemignani, einem der Künstler, die für Giulio Rospigliosi arbeiteten, drei Gemälde für die Familienkapelle in Auftrag, 1664 hingegen lies er die beeindruckende Hermans-Orgel erbauen. Das bedeutendste Werk ist der

und wurde 1568 abgeschlossen; Giorgio Vasari erbaute die beeindruckende Kuppel, heute das religiöse und architektonische Symbol der Stadt. Sie wurde erbaut, um dem Bild der „Madonna col Bambino“ (Madonna mit Kind) aus der alten Kirche Santa Maria Forisportam zu huldigen, die 1490 eine transparente Flüssigkeit vergoss. Die Familie Rospigliosi beschenkte die Basilika mit wertvollen Kunstwerken.

18 Chiesa e Convento di San Domenico

Diesen Ort liebte Papst Clemens IX. besonders. Er ließ an den Wänden des Querschiffs vier Totengedenkstätten anbringen, unter diesen die seiner Eltern. Die Monumente wurden in Rom in der Werkstatt des Gian Lorenzo Bernini gefertigt. An der Innenseite der Kirchenfassade hat das Mäzenatentum der Rospigliosi den herrlichen Chorstuhl aus Holz verwirklicht, mit einer beeindruckenden Orgel, die 1663 von dem Jesuiten Willem Hermans restauriert wurde.

21 Palazzo Fabroni

Das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert bekam seinen Namen von der aus Pistoia stammenden adligen Familie Fabroni, die hier bis 1842 wohnte. Da es 1861 in den Besitz der Stadt Pistoia übergang, ist es seit Beginn der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts Sitz des **Museum des Zwanzigsten Jahrhunderts und der Modernen Kunst** **B**.

22 Fortezza di Santa Barbara (Festung Santa Barbara)

Sie wurde auf Wunsch von Cosimo I. de' Medici, Mitte des 16. Jahrhunderts auf eine bereits existierende Struktur, aus dem 14. Jahrhundert aufgebaut.

23 Complesso Monumentale di San Lorenzo (Baudenkmal von San Lorenzo)

Das Kloster Pistoias im gotischen Stil besitzt einen eleganten Bogengang der Renaissance.



Festung Santa Barbara

In Ripa del Sale, dem Palast in dem Clemente IX. genächtigt haben soll, befinden sich heute das **Rospigliosi Museum, Diözesanmuseum** **F** und **Museum der Stickerei** **G**.

20 Chiesa della Madonna del Carmine

Der ursprüngliche Bau der Kirche und des nebenliegenden Klosters geht auf das Jahr 1291 zurück. Die aktuelle Struktur ist den Arbeiten im Zeitraum zwischen 1740 und 1750 zu verdanken, nach einem Projekt aus dem Spätbarock des Architekten Pater Raffaello Ulivi.

24 Palazzo Fabroni

Das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert bekam seinen Namen von der aus Pistoia stammenden adligen Familie Fabroni, die hier bis 1842 wohnte. Da es 1861 in den Besitz der Stadt Pistoia übergang, ist es seit Beginn der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts Sitz des **Museum des Zwanzigsten Jahrhunderts und der Modernen Kunst** **B**.

22 Fortezza di Santa Barbara (Festung Santa Barbara)

Sie wurde auf Wunsch von Cosimo I. de' Medici, Mitte des 16. Jahrhunderts auf eine bereits existierende Struktur, aus dem 14. Jahrhundert aufgebaut.

23 Complesso Monumentale di San Lorenzo (Baudenkmal von San Lorenzo)

Das Kloster Pistoias im gotischen Stil besitzt einen eleganten Bogengang der Renaissance.